



Fraktion

Linden, 07.07.17

Herrn  
Stadtverordnetenvorsteher  
Ralf Burckart  
Konrad-Adenauer Str.25  
35440 Linden

Straßenbeitragssatzung Linden  
Einstufung der Verkehrsanlage Breiter Weg

Sehr geehrter Herr Burckart,

die SPD Fraktion stellt folgenden Antrag für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 5.September 2017

**Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob die Einstufung der Straße „Breiter Weg“ als „Verkehrsanlage, die überwiegend dem Anliegerverkehr dient“, zutreffend ist, oder als „Verkehrsanlage die überwiegend dem innerörtlichen Durchgangsverkehr dient“ einzustufen ist.**

Begründung:

Die Straße „Breiter Weg“ verläuft parallel zur Landesstraße und dient seit der geänderten Verkehrsführung im Kreuzungsbereich Wilhelmstraße/Großen-Lindener Straße/Breiter Weg, insbesondere während der Stoßzeiten im Berufspendlerverkehr, als Ausweichstrecke in Richtung Großen-Linden.

Außerdem erschließt diese Straße von Leihgestern aus die Zufahrt zum Bahnhof als wichtige überregionale Verkehrsinfrastruktureinrichtung.

Auch wird die Straße „Breiter Weg“ von den Anliegern der Straßen „Am Pfad“ und insbesondere von den Bewohnern der Straße „Am Festplatz“ als Durchfahrtsstraße genutzt.

Dieser Antrag wurde bereits in der Sitzung der StVoVers. am 15.12.2015 beraten. Da die Frage der Einordnung der Straße stark von der endgültigen Ausbauvariante abhängig gemacht wurde, wurde auf Zugeständnis der SPD-Fraktion die Beratung zurückgestellt, bis die endgültige Ausbauvariante feststeht. Der SPD-Antrag wurde nicht, wie im Presseartikel vom 10.5.17 dargestellt, durch die SPD zurückgezogen. Um einer Diskussion über die Frage, ob noch nicht abgestimmte Anträge durch die Kommunalwahl 2016 „verfallen“, aus dem Wege zu gehen, hat die SPD Fraktion diesen Antrag erneut eingebracht.

Nachdem die Anwohner sich inzwischen gegen die zuerst vorgeschlagenen Fahrbahnverschwenkungen und – einengungen entschieden haben, ist der jetzt vorgesehene Ausbau des 1. Bauabschnittes, bis auf eine technisch notwendige Einengung eine durchgehend gerade verlaufende Straße mit einer Breite von 5,50 m. Somit wird die „Attraktivität“ der Straße als innerörtliche Durchgangsstraße nicht massiv verändert. Zur weiteren Begründung verweisen wir auf das Protokoll der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 15.12.2015.

Ergänzend sei auch darauf hingewiesen, dass die SPD-Fraktion die Auffassung vertritt, dass die am 21.3.1995 im Beschluss der Stadtverordnetenversammlung enthaltene Klassifizierungsliste aller Straßen in Linden weiterhin Bestand hat. Die im Beschluss vorgesehene Fortschreibung und/oder Ergänzung hat nie stattgefunden.

Hiernach war die Straße „Breiter Weg“ mit zwei Klassifizierungen versehen:

1. Breiter Weg von Gr.Lindener Str. bis „Am Festplatz“ = Anliegerstraße
2. Breiter Weg von „Am Festplatz“ – Hardtweg = innerörtl. Durchgangsstr.
3. Breiter Weg von Hardtweg – Bahnhof = nicht in der Auflistung enthalten.

Die unterschiedliche Beurteilung und der offensichtlich „vergessene“ Straßenteil Hardtweg bis Bahnhof hätte schon lange aktualisiert und angepasst werden müssen. Eine unterschiedliche Bewertung der Straßenteile ist aus unserer Sicht unsinnig.

Diese Klassifizierungsliste wurde nie durch die StVoVersammlung aufgehoben, was nach Auffassung der SPD-Fraktion erforderlich gewesen wäre, um sie als Anlage der Straßenbeitragssatzung aufzuheben.

Auch der Vergleich mit den seit 1995 durchgeführten Straßenbaumaßnahmen, bei den die Anlieger zu Straßenbeiträgern herangezogen wurden, lässt bei Vergleich der Straßen und deren Nutzung nur eine Einstufung als innerörtliche Durchgangsstraße zu.

Als innerörtliche Durchgangsstraßen wurden z.B. folgende Straßen abgerechnet, die nach unserer Meinung den gleichen oder einen ähnlichen Nutzungsgrad wie der „Breite Weg“ haben:

Am Lückenberg  
Sudetenstraße  
Otto-Schulte-Straße  
Pappelrain  
Obergasse  
Junkergasse  
Bergstraße  
Jahnstraße  
Haingasse  
An der Mittelhohl

A handwritten signature in black ink that reads "Gudrun Lang".

Gudrun Lang  
Fraktionsvorsitzende